

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Schlosserarbeiten

Projekt **Neubau von 12 ö.g. Wohnungen (Haus 10B)**

Ausschreibung **Schlosserarbeiten**

Ausführungsort Wiggersbusch 38, in 48157 Münster-Kinderhaus

Auftraggeber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ausschreiber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ansprechpartner Alexander Stohl
Tel.: 0251 - 7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Gesamtsumme netto EUR _____

Umsatzsteuer [MwSt. 19%] EUR _____

Gesamtsumme brutto [ohne Nachlass] **EUR** _____

Nachlass _____ % [vom Bieter einzutragen] EUR _____

Gesamtsumme brutto [mit Nachlass] **EUR** _____

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

Inhalt

1	Baustelleneinrichtung	6
2	Stundenlohnarbeiten	8
3	Geländer Treppenhaus	9

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

Baubeschreibung

1. Baubeschreibung

Es handelt sich um Neubau von einem Mehrfamilienhaus mit 12 ö.g. Wohnungen. Das Projekt umfasst 1 Baukörper mit 3 Geschossen in Massivbauweise und einen Keller.
Baufläche: ca. 400 m²
max. Gebäudehöhe: ca. 9,2 m über OK Gelände

2. Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Ortsteil Handorf im Neubaugebiet Kirschgarten. Das Bauvorhaben ist über die Hobbeltstr. anzufahren.

Für die Baustelleneinrichtung steht das dazugehörige Grundstück zur Verfügung. Sofern eine Befestigung von weiteren Flächen für erforderlich gehalten wird, obliegen entsprechende Maßnahmen dem AN. Ebenso sind die eingebrachten Befestigungen anschließend wieder abzuräumen. Diese Maßnahme wird nicht vergütet.

Eventuelle Verkehrssicherungsmaßnahmen für Kraftfahrzeug- und Personenverkehr bei Anlieferungen von Baustoffen und dergleichen sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren.
Vorhandene Straßen und Fußwege sind wie z. B. bei Anlieferung durch Schwerlasten vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen sind unverzüglich durch den AN wieder herzustellen.

Der AN ist verpflichtet, einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

3. Zuständigkeiten

Auftraggeber, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Bauleitung

Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Herr Stohl
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadt bau.de

Architektur

plan.werk / Gesellschaft für Architektur und Städtebau mbH
Ansprechpartner: Herr Krechting
Schorlemerstr. 12
48143 Münster
Telefon: 0251/89933-19
E-Mail: krechting@plan-werk.de

Statik und Bauphysik

Funger Philippen Beratende Ingenieure PartG mbB
Ansprechpartner: Herr Philippen
Blumentalstraße 108
47798 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 62 75 0
Telefax 0 21 51 - 62 75 22

Prüfstatik

IDN Ingenieurbüro DOMKE
Dipl.-Ing. Tobias Schäfers
Mannesmannstraße 161
47259 Duisburg
Telefon 0203 - 75 840 0
Telefax 0203 - 75 04 55

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

Planung Haustechnik

Ingenieurbüro Haerkötter & Sahlmann GbR
Ansprechpartner: Herr Sahlmann
Mühlenstraße 33
48282 Emsdetten
Telefon: 02572/ 959 16 52

Baugrundgutachten

Dr. Muntzos & Schaefer, Beratende Geologen GmbH
Ansprechpartner: Herr Schaefer
Heemanns Damm 3
49536 Lienen
Tel.: 05484 / 9620-0
Fax: 05484 / 9620-20

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger tel. Terminvereinbarung mit der Wohn + Stadtbau (Frau Keller, Telefon: 0251 - 7008-331) in Augenschein genommen werden.

Termine und Fristen

Termine und Fristen

Baubeginn spätestens 12 Werktage nach Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß VOB/B § 2, Absatz 2.

Als Werktag gelten 6 Tage pro Woche, also einschl. Samstage.

Für das Gewerk Schlosserarbeiten sind folgende Ausführungsfristen geplant:
Aufmaß Treppenhaus: ca. 48. KW 2026
Abstimmung Werkplanung: ca. 3.-4. KW 2027
Montage Treppenhausgeländer: 19.-20. KW 2027

Einzelfristen und Fertigstellungsfristen werden in einem gesonderten Bauzeitenplan bei Auftragsvergabe festgelegt und werden Vertragsbestandteil.

Nur gemeinsam zwischen AG und AN festgestellte und anerkannte Schlechtwettertage (nur ganze Tage, keine Stunden) haben aufschiebende Wirkung.

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Folgende Unterlagen/Pläne sind nur auszugsweise, als Vorabzug, verkleinert und nicht zwingend maßstäblich beigelegt.

Grundrisse, Schnitte, Ansichten
Lagepläne
Terminpläne

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Wohn+Stadtbau Tel: 0251 - 7008-331 (Frau Keller) in Augenschein genommen werden.

Besondere Vertragsbedingungen **Besondere Vertragsbedingungen**

1. Bauwesenversicherung

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

Der AG schließt für das gesamte Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung ab. Der AG ist berechtigt, hierfür 0,3 % der Schlussrechnungssumme (netto) in Abzug zu bringen.

2. Diebstahlprävention

Der AN hat die vom AG für die Durchführung der vertragsgegenständlichen Nachunternehmerleistungen zur Verfügung gestellte Baustoffe und sonstige Materialien gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen.

3. Baureinigung

Der AN hat die Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig und fortlaufend, spätestens bis Ende jedes Werktages vorzunehmen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht oder nicht ordnungsgemäß nach, so kann der AG dem AN eine Nachfrist zum Ablauf des nächsten Werktages setzen, verbunden mit der Erklärung, dass er die Reinigungsleistung des AN nach fruchtlosem Verstreichen der Frist ablehne. Kommt der AN seiner Verpflichtung auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht nach, kann der AG, ohne dass es insoweit einer (Teil-) Auftragskündigung bedürfte, die Reinigungsleistung auf Kosten des AN anderweitig ausführen lassen.

4. Sanitäre Anlagen

Sanitäre Anlagen werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten. Hierfür wird bei jeder Firma eine Umlagebeteiligung in Höhe von 200,00 € brutto für WC-Container und bei Errichtung von Wasch- und Sanitärcontainer 400,00 € brutto von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

5. Energie / Anschlüsse und Vorhaltung

Baustrom- und Bauwasseranschlussmöglichkeiten werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten.

Für die Nutzung wird ein Betrag nach Umlageschlüssel i. H. v. 0,2% von der Brutto-Schlussrechnungssumme einbehalten.

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

1 Baustelleneinrichtung

1.1 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die ges. Leistung des AN VOB C, ATV DIN 18299, 4.1 bis 4.1.12 und gem. der jeweiligen, das Gewerk betreffenden ATV soweit dies in den Leistungsbereich des AN fällt und nicht in den gesonderten Positionen ausgeschrieben ist, sowie nachfolgend aufgeführter, ergänzender Leistungen des AN liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren.

Umfang und Auslegung der gesamten Baustelleneinrichtung ist so zu wählen, dass die ausgeschriebene Bauleistung innerhalb der vorgegebenen Termine erbracht werden kann. Verantwortlich dafür ist ausschließlich der Auftragnehmer.

Die Baustelleneinrichtung wird nur 1-malig abgerechnet. Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

1. Lagermöglichkeiten

Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige unvermeidbare Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen.

Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.

Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf der Basis des Baustelleneinrichtungsplans mit der Bauleitung abzustimmen. Ein Anspruch besteht nicht. Weitere Hinweise s. Baubeschreibung.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

2. Baustelleneinrichtungsplan

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe einen vorläufigen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Vor Bauausführung ist in verbindlicher Baustelleneinrichtungsplan mit dem AG abzustimmen.

3. Bauzaun und Sondernutzung

Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wieder herzustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tor und Türen dann auf- und wieder abzuschließen,.

Ebenfalls ist die durch die Stadt Münster erteilte Sondernutzung für die Baustellenüberfahrten und baustellenspezifischen Verkehrseinrichtungen zu beachten.

4. Gerüste

Für die Arbeiten des AN werden die Gerüste einschl. Dachdeckerschutznetze mit Ausnahme der nach VOB/C als Nebenleistung zu erbringenden Gerüste bauseits erstellt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn sind die Gerüste durch den AN hinsichtlich seiner Arbeitssicherheit zu überprüfen. Bauseitig vorzunehmende Änderungen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden.

Die bauseits erstellte Gerüste, Schutzumwehrungen etc., dürfen nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem SiGeKo und dem Ersteller geändert, ab- oder umgebaut werden. Anschließend sind diese durch den AN wieder ordnungsgemäß gem. UVV. herzustellen. Vor der Benutzung sind die Gerüste durch den AN auf den vorschriftsmäßigen Zustand zu überprüfen sowie während und zum Abschluss der Nutzung regelmäßig zu säubern.

5. Bautagebuchberichte

Der AN hat Bautageberichte zu führen u. dem AG wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

6. Zeichnungsunterlagen und Montagepläne

Nach den vom AG bereitgestellten Ausführungsunterlagen u. nach einem eigenverantwortlich vorzunehmenden Aufmaß an der Örtlichkeit, sind vom AN notwendige Montagezeichnungen u. Verlegepläne anzufertigen (Werkstattpläne). Diese Unterlagen müssen vom AG nach erfolgter Prüfung zur Ausführung freigegeben werden. Erst nach Freigabe dieser Planunterlagen darf mit der Fertigung der in Auftrag gegebenen Leistungen begonnen

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
 Ausschreibung: 3.23.1

werden.

Kosten für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung, wenn nicht separat aufgeführt, pauschal.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000 psch	

1.2

Statische Nachweise und Werkplanung

Erstellen der statischen Berechnungen und Nachweise für alle nachfolgenden Konstruktionen jeweils für die gesamte Konstruktion in prüffähiger Form einschließlich aller erforderlichen Werkstatt- und Detailzeichnungen. Spätestens 2 Wochen vor Produktionsbeginn sind diese dem Bauherrn zur Freigabe und dem Prüfenieur zur Prüfung in statischer Hinsicht vorzulegen.

Kosten pauschal

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000 psch	

1

► Baustelleneinrichtung

.....

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
 Ausschreibung: 3.23.1

2 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

2.1 Facharbeiter

Facharbeiter auf Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000 Std	-----	-----

2.2 Bauhelfer

Bauhelfer auf Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000 Std	-----	-----

2 ► Stundenlohnarbeiten

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

3 Geländer Treppenhaus

3.1 Treppenlaufgeländer Flachstahl KG - 2.OG

Treppenlaufgeländer Flachstahl KG bis 2.OG mit geneigtem Lauf zum Luftraum/Treppenauge hin als nahtlos durchlaufende Stahlkonstruktion vor Ort zusammengefügt, verschweißt, liefern und fachgerecht laut Statik und gem. DIN montieren, bestehend aus:

- Wange aus Flachstahl h= 340 mm, d=10 mm, Befestigung aus angeschweißten Laschen aus Flachstahl (Abmessungen nach statischer Erfordernis) mit Verschraubung mittels Senkkopfschrauben auf den Rohbeton-Treppenstufen, (Befestigungsmittel und Anzahl nach statischer Erfordernis). Inkl. ggf. erforderlicher Unterfütterung mit Futterblechen zum Ausgleich von Toleranzen.
OK Stahlwange = 20 mm über OK-Stufenbelag
Das Stahlprofil dient gleichzeitig als Abschluss des bauseitigen Fußbodenaufbaus und ist ggf. vorzeitig vor der weiteren Geländerkonstruktion zu montieren.
- Senkrechte Stäbe aus Flachstahl ca. 40/10 mm, Länge ca.1030 mm (OK ca. 910 mm über OKFF), angeordnet, Achsabstand ca. 125 mm, verschweißt an zuvor beschriebener Stahlwange.
- Obergurt Flachstahl ca. 40/10 mm, in Verbindung mit zuvor beschriebenen senkrechten Stäben verschweißt.
- Untergurt konstruktiv 10/10 mm zur Fixierung der senkrechten Stäbe im Falle der vorzeitigen Wangenmontage

Oberfläche rostschutzgrundiert, fertig für bauseitigen Anstrich/ bauseitige Lackierung.
Erforderliche Stirnplatten, Schrauben, Verbindungs- und Befestigungsmittel, Bohrungen in Konstruktion und Befestigungsuntergrund werden nicht gesondert vergütet und sind mit in den EP einzurechnen.

Einbaubereich: Treppenhaus KG bis 2.OG
Material: Stahl, S 235

Ausführungsdetails: gemäß Treppen- und Geländerdetail z.B. ZeichnungsnummerTS-02.1 Schnitte Treppenhaus undTS-02.2 Grundrisse Treppenhaus

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
16,000	m	-----	-----

3.2 Brüstungselement Flachstahl 2.OG

Brüstungselement Flachstahl im 2.OG für freien Geschoßdeckenrand mit geradem Lauf zum Luftraum hin als nahtlos durchlaufende Stahlkonstruktion vor Ort zusammengefügt, verschweißt, horizontal verlaufend, liefern und fachgerecht laut Statik und gem. DIN montieren, bestehend aus:

- Wange aus Flachstahl h= 340 mm, d=10 mm, Befestigung aus angeschweißten Laschen aus Flachstahl (Abmessungen nach statischer Erfordernis) mit Verschraubung auf dem Rohbeton-Treppenpodest/ Geschoßdecke, (Befestigungsmittel und Anzahl nach statischer Erfordernis). Inkl. ggf. erforderlicher Unterfütterung mit Futterblechen zum Ausgleich von Toleranzen.
OK Stahlwange = 20 mm über OK-Podestbelag
Das Stahlprofil dient gleichzeitig als Abschluss des bauseitigen Fußbodenaufbaus und ist ggf. vorzeitig vor der weiteren Geländerkonstruktion zu montieren.
- Senkrechte Stäbe aus Flachstahl ca. 40/10 mm, Länge 1000 mm (OK ca. 910 mm über OKFF), angeordnet, Achsabstand ca. 125 mm, verschweißt an zuvor beschriebener Stahlwange.
- Obergurt Flachstahl ca. 40/10 mm, in Verbindung mit zuvor beschriebenen senkrechten Stäben verschweißt.
- Untergurt konstruktiv 10/10 mm zur Fixierung der senkrechten Stäbe im Falle der vorzeitigen Wangenmontage

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

Oberfläche rostschutzgrundiert, fertig für bauseitigen Anstrich/ bauseitige Lackierung.
Erforderliche Stirnplatten, Schrauben, Verbindungs- und Befestigungsmittel, Bohrungen in Konstruktion und Befestigungsuntergrund werden nicht gesondert vergütet und sind mit in den EP einzurechnen.

Einbaubereich: Treppenhaus 2.OG
Material: Stahl, S 235

Ausführungsdetails: gemäß Treppen- und Geländerdetail z.B. ZeichnungsnummerTS-02.1 Schnitte Treppenhaus undTS-02.2 Grundrisse Treppenhaus

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,600	m	-----	-----

3.3

Stirnflächenverkleidung Flachstahl Treppenauge

Stirnflächenverkleidung der Treppenaugen aus Flachstahl KG-2.OG

bestehend aus:

- Wange aus Flachstahl h = ca. 400 mm, b = ca. 220 mm, d=10 mm, Befestigung aus angeschweißten Laschen aus Flachstahl (Abmessungen nach statischer Erfordernis) mit Verschraubung mittels Senkkopfschrauben auf den Rohbeton-Treppenstufen, (Befestigungsmittel und Anzahl nach statischer Erfordernis). Inkl. ggf. erforderlicher Unterfütterung mit Futterblechen zum Ausgleich von Toleranzen.
OK Stahlwange = 20 mm über OK-Stufenbelag
Das Stahlprofil dient gleichzeitig als Abschluss des bauseitigen Fußbodenaufbaus und ist ggf. vorzeitig vor der weiteren Geländerkonstruktion zu montieren.
- Senkrechter Stabe aus Flachstahl ca. 40/10 mm, Länge ca.1200 mm (OK ca. 910 mm über OKFF),
- Obergurt Flachstahl ca. 40/10 mm, Länge ca.220 mm in Verbindung mit zuvor beschriebenem senkrechten Stab verschweißt.

Material: Stahl, S235

Befestigung mit angeschweißten Flachstäben (50 x 6 mm) an den Podesten (Stahlbeton), Befestigungsmittel und Anzahl nach statischem Erfordernis.

Inkl. L-förmiger Halter aus Flachstahl zum Aufschweißen des Edelstahlhandlaufs der Folgeposition in ausreichender Anzahl.

Einschl. aller An- und Abschlusselemente, Kleinteile und Befestigungsmittel liefern und herstellen, mit dem Geländer der Vorposition verbinden.

Oberfläche rostschutzgrundiert, fertig für bauseitigen Anstrich/ bauseitige Lackierung.

Der Einheitspreis gilt für die Ausführung pro Stirnflächenverkleidung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St	-----	-----

3.4

Edelstahlhandlauf an Geländerinnenseite

Handlauf an der Treppenseite des o.g. Geländers aus Edelstahl V2A geschliffen, Korn 240, Rohr-Durchmesser 42,4 mm, Materialdicke 2 mm, über alle Geschosse.

Die Befestigung ist auf den L-förmigen Haltern Rundstab, Edelstahl d=10 mm zu erstellen. Der Anschluss erfolgt an der Unterseite des Handlaufs. Inkl. Lieferung und Befestigung der L-förmigen Halter an das Treppenaufgeländer aus der Vorposition.

Abstand zwischen den Haltern ca. 75 cm, bzw. nach statischer Erfordernis.

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

Höhe des Handlaufs ü. OKFF: ca. 0,85 m.

Der Handlauf ist durchgehend in den Ecken horizontal miteinander zu verbinden.

Alle Schweißnähte sind flächengleich und nicht sichtbar herzustellen und zu polieren.
Inklusive Aufschweißen des Handlaufs auf die Halter

Inkl. aller notwendigen Bohrungen und Befestigungsmitteln.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
21,000 m

3.5 **ZULAGE Ausbildung Knicke im Handlauf**

Zulage zur Vorposition für die Ausbildung von Knicken im Handlauf.
Unterschiedliche Abwinkelungen von ca. 15° bis 90° mit Gehrungsschnitt herstellen und verschweißen.
Die Schweißnähte sind flächengleich zu schleifen, zu polieren und weitestgehend nicht sichtbar herzustellen.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
25,000 St

3.6 **ZULAGE Ausbildung der Handlaufenden**

Zulage zur Vorposition für die Ausbildung der Handlaufenden und Verschließen der Rohrenden.
Alle Edelstahlhandläufe sind an den offenen Enden rechtwinkelig abzuschneiden und mit einer runden Abschlusskappe zu verschließen.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
2,000 St

3 **► Geländer Treppenhaus**

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: 3.23.1

Zusammenstellung

1	► Baustelleneinrichtung	.....
2	► Stundenlohnarbeiten	.....
3	► Geländer Treppenhaus	.....
<hr/>		
	Summe	.....
	..... % Nachlass	.....
	► Gesamtsumme netto	.....
	..... % Umsatzsteuer	.....
	► Gesamtsumme brutto	.....